

Widmung.

Mein grünes Bergland, sei gegrüsst!
Einst wollt' ich Dich besingen,
Doch weil man selten Verse liest,
Da sanken mir die Schwingen.

Was ich für Dich und mich erhofft,
Wer mag darnach noch fragen,
Man übernimmt sich leider oft
In seinen jungen Tagen.

Schlicht, bündig, ohne Gleiss und Glanz,
So find'st Du Dich beschrieben,
Vergieb, mein Bergland, wenn ich ganz
Prosaisch bin geblieben.

Der Schenken und der Wege viel
Stehn hier in schlichter Prosa,
Es fehlt auch kein Touristenziel
Von Peterswald bis Sosa.

Lass Dir das heut Genüge sein,
Was braucht es Verseplunder! —
Sie leuchten hell im Sonnenschein,
Mein Bergland, Deine Wunder.